

Projektinformation:
Doppel-Einfamilienhaus in Holz-Lehmbauweise
 Latrigenweg, 2564 Sutz-Latringen

Markus Rebmann
 Dipl. Architekt HTL/SIA
 Baubiologie SIB
 Tiefenmattweg 29, Biel
 www.oeko-arch.ch
MINERGIE®
 FACHPARTNER
 in Zusammenarbeit mit
 schärholzbau, Altbüron

Situation:
 Das Grundstück befindet sich am Rand der Dorfkernzone von Latringen inmitten einer ehemaligen Kiesgrube und späteren Deponie. Das 1300 m² grosse Terrain liegt unweit des idyllischen von-Rütte-Guts am Bielersee. Grosse Bauernhäuser mit ausladenden Dächern prägen diese Landschaft mit fächer Topografie und guter Besonnung. Die vorhandenen Altlasten, die sich ca. 1.30 m unter aufgeschüttetem Terrain befinden, waren eine weitere wichtige bauliche Randbedingung.

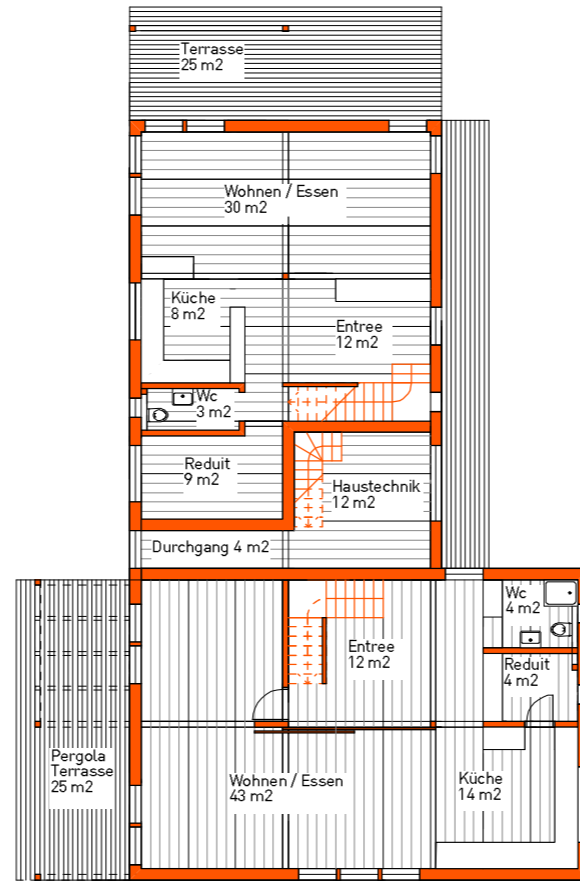
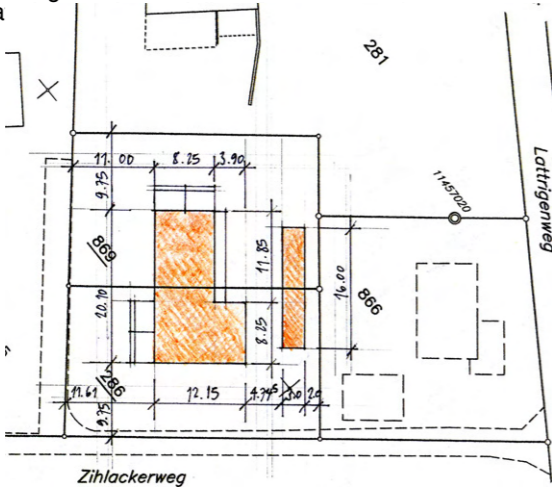
Raumprogramm:
 Die beiden jungen Familien wünschten bezahlbare und dennoch grosszügige Wohnungen, welche so angeordnet sind, dass Privatheit in Gemeinschaft möglich wird. Beide Parteien waren auch bereit den Haustechnikraum und die Waschküche zu teilen und ein Teil der anstehenden Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen (Maler-Lehmputzarbeiten) oder später zu realisieren (Nebengebäude).

Architektonisches Konzept:
 Die Idee des Winkelbaus ermöglicht die von der Bauherrschaft gewünschte räumliche Privatheit für die beiden zusammengebauten Wohneinheiten und ergibt städtebaulich gleichzeitig eine interessante, für den ländlichen Raum typische, Raumfigur. Das reglementarisch vorgeschriebene Steildach dient als riesiger Estrich und Stauraum, weil auf Grund der vorhandenen Altlasten auf ein Untergeschoss verzichtet wurde.

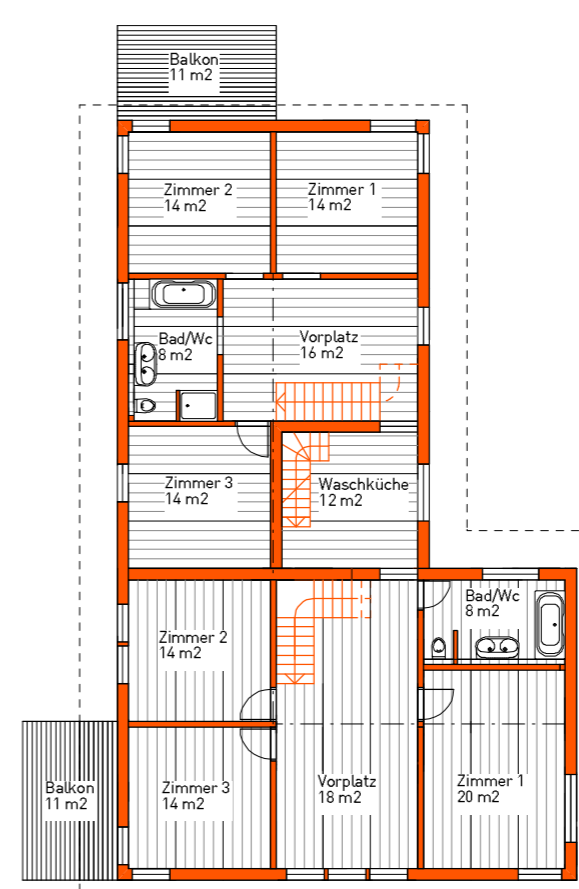
Konstruktions- und Materialkonzept:
 Die einfache Statik mit den vier zentralen Stützen war Grundlage für die rationelle Vorfabrikation der Rahmenbauelemente. Das Materialkonzept entspricht dem Label "Haus mit Ursprung" der Firma schärholzbau, dh. es wurden weitgehend nur gesunde, lokale und damit im besten Sinn des Wortes "nachhaltige Baustoffe" eingesetzt. Erstmals wurden die Holzelemente innen mit einem 60 mm starken Lehmputz (mit Hanf als Trägerma)

- Termine:**
- 1. Gespräch mit Bauträgerschaft: 26.05.06
 - Baugesuchabgabe: 25.07.07
 - 2. Einsprachen/Rechtsverwahrung: 01.09.06
 - Einigungsverhandlung: 02.10.06
 - Baubewilligung: 11.10.06
 - Baubeginn: 28.10.06
 - Aufrichte Elemente EG / OG: 28.11.07
 - Baufest: 02.03.07
 - Bezug: 01.04.07 (5 Monate Bauzeit)

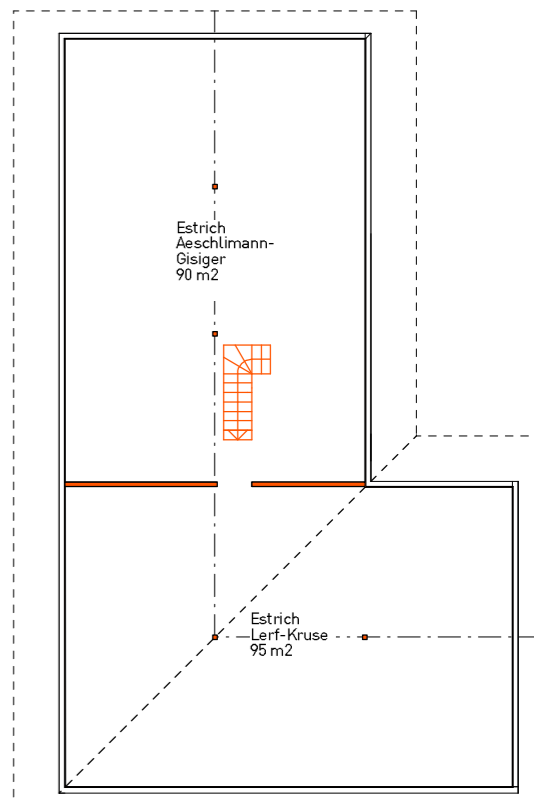
- Haustechnik:**
- Heizung: Sole-Wärmepumpe (190 m Tiefe)
 - Regenwassernutzung mit 8000 l Erdtank
- Kosten:**
- Anlagekosten (ohne Land): Fr. 1'000'000.-
 - SIA m3 Preis BKP 2: Fr. 650.-
 - SIA m2 Hauptnutzfläche: Fr. 3400.-



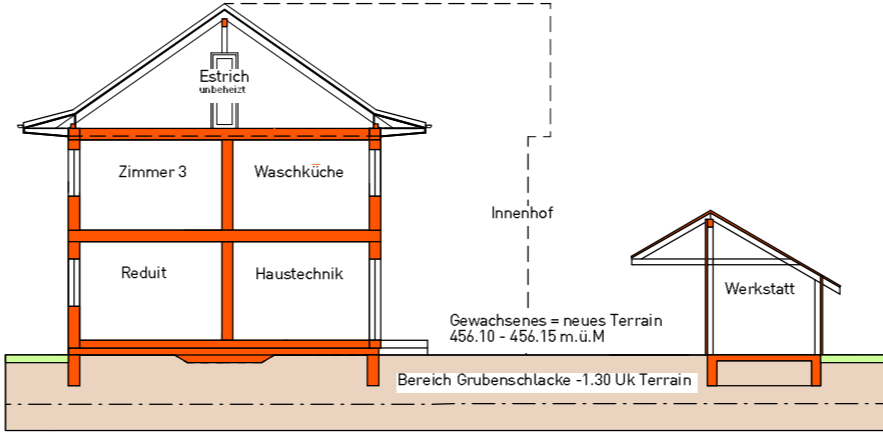
Grundriss Erdgeschoss 1:200



Grundriss Obergeschoss 1:200

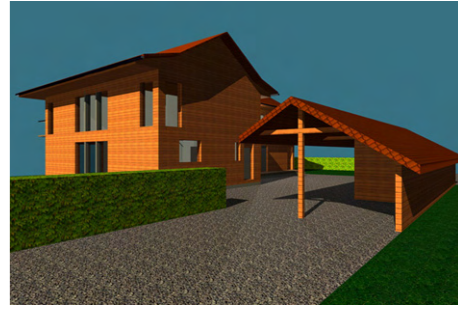
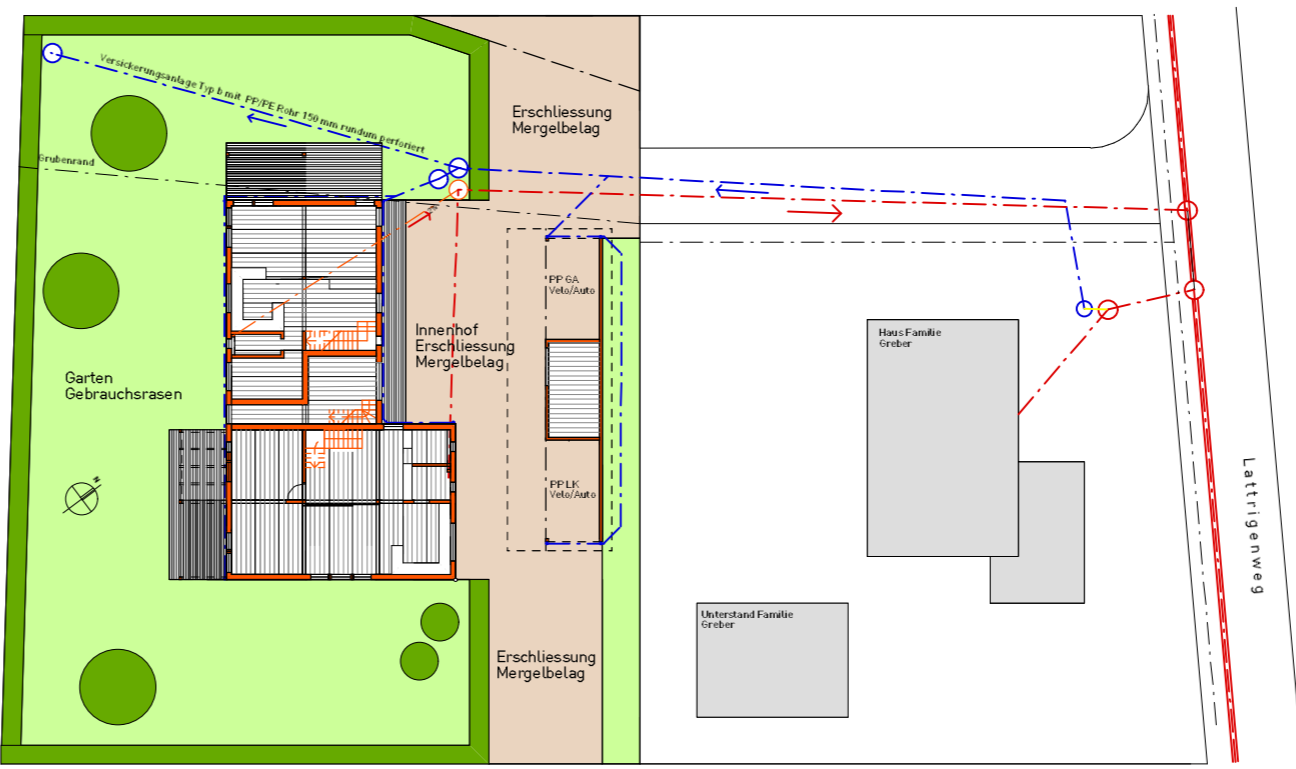


Grundriss Dachgeschoss 1:200



Querschnitt 1:200

- Aussenwand, U = 0,17 W/m²K**
- Douglasenschalung 21 mm, farblos behandelt
 - Windpapier
 - Blindschalung diagonal Tanne, 24 mm
 - Zellulosedämmung 220 mm
 - Blindschalung diagonal Tanne, 24 mm
 - Schilfmatte 6 mm/Lehmputz 50 mm
 - Lehmfeinabrieb 2 mm
- Boden über Erdreich, U = 0,26 W/m²K**
- Magerbeton 50 mm
 - Stahlbeton 250 mm
 - Feuchtigkeitssperre 10 mm
 - Lager/Steinwolldämmung 150 mm
 - Massivholzboden Esche/Buche 21 mm
- Decke über Obergeschoss, U = 0,19 W/m²K**
- Blindschalung diagonal Tanne, 24 mm
 - Windpapier
 - Deckenelemente/Zellulosedämmung 220 mm
 - Deckenschalung 21 mm
- Steildach (ungedämmt)**
- Juraziegel - Falzziegel naturrot
 - Konterlattung 50 mm
 - Unterdach Zementfaserplatten meteo
 - Pfettendachkonstruktion
 - Sparren 10/18



Visualisierung in der Projektphase mit Berechnung der Besonnungszeiten